

PERSÖNLICHKEITEN UND IHRE SCHICKSALSSCHLÄGE

reinhardt

IM TAL DER TRÄNEN
CHRISTINA UND CHRISTIAN BOSS

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. November 2020 – Nr. 47



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

CareOne
MIT HERZ UMSORGT.

**Ihre neue Spitez
in Allschwil!**

Rufen Sie an:
058 255 55 00

www.careone.ch

Wohnbauprojekt auf dem Sturzeneggerareal gestartet

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–**



MHSEdV.ch
Musster Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

Am Donnerstag, 12. November, konnte die Bürgergemeinde Allschwil den Spatenstich bei ihrem Wohnbauprojekt auf dem Areal an der Ecke Spitzwaldstrasse/Steinbühlweg vornehmen. Dazu lud sie Vertreter der Einwohnergemeinde und der beim Projekt involvierten Firmen ein. Foto Andrea Schäfer

Seite 3

Sparen Sie Geld beim Heizen

Die Mehrheit der Gebäude in der Schweiz weist Schwachstellen auf. Erfahren Sie alles unter RaiffeisenCasa.ch/energiesparen und bestellen Sie schon heute ein Wärmebild ihrer Liegenschaft.



www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

Hochbau

Ein freudiger Bauauftakt nach langjähriger Planungsphase

Letzte Woche war Baustart beim Wohnbauprojekt auf dem Sturzeneggerareal. Zum Auftakt lud der Bürgererrat ein zum Spatenstich.

Von Andrea Schäfer

Am Donnerstag letzter Woche war es endlich so weit: Die Bürgergemeinde Allschwil konnte den Spatenstich auf dem Sturzeneggerareal vornehmen. «Wir sind natürlich erfreut, dass wir hier heute starten können», erklärte Bürgerratspräsident René Vogt im Beisein von seinen Bürgerratskollegen Jacques Butz und Thomas Möller sowie Revierförster Markus Lack und Vertretern der Gemeinde und der verschiedenen beteiligten Unternehmen – Otto Partner Architekten, Tiefbau Kiefer GmbH, Nyfag AG (Immobilienbewirtschaftung) und die RTR Baumanagement AG.

In einem kurzen Rückblick beschrieb der Bürgerratspräsident die Geschichte des Bauprojekts, bei dem «nicht alles ruckzuck gelaufen» sei. Bereits ab Ende der Nullerjahre habe der Bürgerrat mehrere Jahre erfolglos nach passendem Bauland für ein Wohnbauprojekt Ausschau gehalten, bis er mit der Einwohnergemeinde ins Gespräch kam.

Vom Volk unterstützt

Im Frühjahr 2016 waren sich die Verhandlungspartner einig über den Verkauf des Areals an der Ecke Spitzwaldstrasse/Steinbühlweg von der Einwohner- an die Bürgergemeinde. Dieser Entscheid wurde im Herbst 2016 vom Allschwiler Stimmvolk mit grosser Mehrheit abgesegnet. «Es zeigt doch, dass das Projekt auf sehr guten Boden



Patrick Christen (Nyfag AG), Volker Mosch (Otto Partner Architekten), Patrick Dill (Leiter Gemeindeverwaltung Allschwil), Franz Vogt (Vizegemeindevizepräsident), René Vogt (Bürgerratspräsident), Jacques Butz (Bürgerrat), Thomas Möller (Bürgerrat) und Andri Seipel (Otto Partner Architekten), von links, nahmen am 12. November den Spatenstich vor.

Fotos Andrea Schäfer

gefallen ist in der Gemeinde,» so René Vogt. Die letzten vier Jahre seien nun vom Ausarbeiten des Quartierplans wie auch der Details des Bauprojekts geprägt gewesen. Der Quartierplan sei im September vom Baselbieter Regierungsrat genehmigt worden, und seit vorletzter Woche liege der Bürgergemeinde die Baubewilligung vor. Die Baumaschinen waren vor dem Spatenstich bereits aufgefahren und hatten Teile des Rasens entfernt.

Bevor am 12. November acht der coronabedingt nur 15 Anwesenden zum Spatenstich ansetzten, überbrachte Vizegemeindevizepräsident Franz Vogt gute Wünsche vom Gemeinderat. Es freute den Gemeinderat ausserordentlich, dass die Bürgergemeinde mit dem Projekt einen «Schritt in die Peripherie» Allschwils gemacht habe und man sie nicht nur im Dorfkern wahrnimmt. Der Vizepräsident gratulierte der Bürgergemeinde auch zu ihrem

Mut. «Das Projekt ist keine kleine Sache – es ist eine grosse Kiste», so Vogt. «Aber wir haben bei den vergangenen Verhandlungen und Gesprächen festgestellt, dass der Biss da ist.» Vogt sicherte der Bürgergemeinde den «vollen Support der Gemeinde Allschwil» zu.

Highlight Vollholzbau

Auch Architekt Andri Seipel zeigte sich erfreut über den Baubeginn des Projekts, das er als Highlight bezeichnet, da die Bürgergemeinde bei den Gebäuden einen Vollholzbau gewählt hat (das AWB berichtete). «Das ist wirklich eine ganz innovative Sache, die gesamtschweizerisch nicht sehr oft vorkommt in dieser Grösse», so Seipel. Das Bauprojekt umfasst fünf Gebäude mit insgesamt 66 Wohnungen, davon zwei Drittel Alterswohnungen. Diese sollen nach aktuellem Zeitplan im Sommer 2022 bezugsbereit sein.

Wie Felix Roth von der RTR Baumanagement AG erklärt, benötige es bei einem solchen Holzbau eine viel bessere Planung als bei einem herkömmlichen Bau. Dies weil laufend die passenden vorfabrizierten Holzelemente angeliefert werden müssen. Zuerst wird laut Roth jedoch ein Betonfundament gelegt, auf dem Bontürme hochgezogen werden. In ihnen befinden sich die Treppenhäuser. Die Holzelemente werden dann angebaut.

Speziell sei auch, dass im Bau Allschwiler Holz verwendet wird. Laut Revierförster Markus Lack wird der Anteil Allschwiler Holz rund fünf Prozent umfassen. Das übrige Holz stamme aus der Nordwestschweiz. Bevor jedoch in die Höhe gebaut werden kann, steht als Erstes der Aushub an. Dieser soll laut Roth bis Ende Jahr dauern, danach folgen die Bohrungen für die Erdwärmesonden. Diese werden bis zu 200 Meter tief in die Erde getrieben.



Coronabedingt konnten nur 15 Personen beim Spatenstich dabei sein. Franz Vogt (dritter von rechts) überbrachte die Grüsse des Gemeinderats.



Nach dem Spatenstich nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, einmal (unter professioneller Anleitung) die Schaufel eines grossen Baggers zu bedienen.